

# Freuden bei WhatsApp

**E**ine kleine Freude nehmen wir aus dem Corona-Jahr 2020 gern mit ins neue Jahr der Hoffnung: die WhatsApp-Kontakte. Seit Geltung des Abstandsgebots stellen meine liebe Frau und ich regelmäßig tagesaktuelle Fotos aus Duisburg und Umgebung bei WhatsApp unter „Status“ ein. Der damit verbundene Spaß bedeutet zwar so ziemlich das Gegenteil von Nachhaltigkeit, für uns aber auch heimliche Freude. Auf den Smartphones unserer Freunde ziehen die Bilder im Fünf-Sekunden-Abstand vorbei, wenn sie nicht durch Fingerdruck angehalten werden; nach 24 Stunden sind sie gänzlich verschwunden. Die Betrachter könnten auf die Fotos antworten, was sie jedoch in der Regel unterlassen. Manche ahnen wohl auch nicht, dass uns rückgemeldet wird, wer unsere Bilder wann genau angeschaut hat, was wiederum Einiges über ihre Lebensweise ahnen lässt. So sind zwei Twen-Damen aus der Verwandtschaft stets sofort nach Eingabe der Fotos dabei; Duisburger Bekannte sind ebenfalls rasch auf Empfang; ein Freund ruft unsere WhatsApp-Fotos pünktlich nach den Tagesthemen auf usw. Sorgen über Schlafstörungen einer entfernten Verwandten, die unsere Fotos um 3:32 Uhr aufruft, können wir relativieren: WhatsApp wirkt offenbar auch als sanfte Medizin.